

10. Jahre St. Galler Demenzkongress

„Was braucht der Mensch? Leben mit Demenz in einer technisierten Welt“



**Session 3: FreiZeiten - Was passiert, wenn (anscheinend) nichts passiert?
Zeiten ohne Betreuung und Begegnung von Personen mit Demenz**

Gestaltung der FreiZeiten durch Menschen mit Demenz

Matthias Dammert & Helma M. Bleses

Hochschule Fulda

Mittwoch, 13. November 2024, 13:20 – 13:45 MS

Betreuungs- und begegnungsfreie Zeiträume (FreiZeit)

Methodenplurale Erkundungen zum Erleben von Personen mit Demenz

<https://projekt-freizeit.com/>



Verbundprojekt

Schweizer Nationalfonds /SNF) & Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

(01.03.2022 – 28.02.2025)

Projekt-Verbundpartner



Projektleiter St.Gallen Prof. Dr. Thomas Beer OST- Otschweizer Fachhochschule
Institut für Angewandte Pflegewissenschaft (IPW)
 Prof. Dr. Matthias Kliegel – *Universität Genf, CH*

Projektleiter Furtwangen Prof. Dr. Peter König *HS Furtwangen, D*

Projektleitung Fulda: Prof. Dr. Helma M. Bleses *HS Fulda, D*

Praxispartner: Fulda/Hamm (D)	Praxispartner: Furtwangen (D)	Praxispartner: St. Gallen (CH)
<ul style="list-style-type: none"> ❖ 3 Alten- und Pflegeheime ❖ Pflegestützpunkt ❖ Fachstelle Gesundheitliche Versorgung ❖ Fachstelle Prävention im Alter ❖ Häuslichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ 5 Alten- und Pflegeheime ❖ Häuslichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ 3 Alten- und Pflegeheime ❖ Häuslichkeiten

FreiZeit - Ausgangslage



- Personen mit Demenz (PmD) verbringen laut Studienlage den Großteil ihres Tages ohne Betreuung und Begegnung, meist auch ohne Aktivität: *alleine sitzend, stumm, passiv, mit nicht zielgerichteter Aktivität, ruhend, dösend, schlafend, inaktiv* (vgl. u.a. Cristov 2016; El Haj et al. 2016; Cohen Mansfield et al. 2015)

- Bislang gibt es keine wissenschaftliche Auseinandersetzung zu der Frage:

Erleben Personen mit Demenz begegnungs- und betreuungsfreien Zeiträume als leere Zeit, verordnete Einsamkeit und leiden Sie darunter oder sind es (auch) erholsame, gar willkommen(Aus-)Zeiten?

Unser Ziel: Rekonstruktion dieser Zeiträume

Uns interessieren die Fragen und Perspektiven:

- *Ob und wie Personen mit Demenz (PmD) – je individuell – und auch **formell und informell Pflegende** begegnungs- und betreuungsfreie Zeiten beschreiben und empfinden,*
- *welche **verbalen und nonverbalen** Techniken und Äußerungen sie nutzen, um über diese Zeiträume zu kommunizieren,*
- *welche **Deutungen, Wünsche, Absichten und Interessen** sie dabei zum Ausdruck bringen und*
- *was **Personen mit Demenz** in diesen Zeiträumen **tun** und **wie** sie sie **nutzen** ?*

und

- *wie **formell bzw. informell Pflegende** auf wahrgenommene betreuungs- und begegnungsfreie Zeiträume und Handlungen von PmD **reagieren** und*
- *welche Konsequenzen sie daraus ziehen?*

Wir wollen Antworten finden darauf:

- *Wie „Frei-Zeit“ auf den physischen, kognitiven, emotionalen Status und das soziale Miteinander der Personen mit Demenz (ein-)wirken und wie, wann, wodurch und wie häufig sie auftreten?*
- *Welche person-bezogenen und/oder institutionellen Aspekte evozieren bzw. unterstützen oder unterbrechen bzw. hemmen diese Zeiträume?*
- *Ob gesellschaftliche, (pflege-)kulturelle sowie länderspezifische Unterschiede zwischen Deutschland und der Schweiz erkennbar sind?*

Unsere Daten haben wir gewonnen ...

- Interdisziplinär, multiprofessionell, länderübergreifend (Region Fulda, Furtwangen, Sankt Gallen)
 - in stationären integrierten und segregierten Wohnbereichen
 - in privaten Settings
- durch ethnographische Beobachtung im Forschungsfeld, per :
 - Teilnehmende und nichtteilnehmende Beobachtungen
 - Situative Gespräche
 - Explorative Interviews (auch mit PmD)
 - Videographie/Videoanalyse
- um insgesamt 30 Fallbetrachtungen vorzunehmen
- durch Surveys von *formell und informell Pflegenden* mittels standardisierten Fragebogen (Ziel: 2 Erhebungsphasen je insg. ca. 450 Personen)

Triangulationsstrategie



Methodologien Nachgängige Reflektion	Methoden Analyseschritte	Daten Whitin-Case Cross-Case ➤ Settings, Länder, Kontext	Perspektiven ➤ Forschende ➤ Pflegende ➤ An- und Zugehörige ➤ Personen mit Demenz
--	------------------------------------	--	---

Typologisierung

kontextualisieren - plausibilisieren - generalisieren

Vor-Feld

Explorative Datensammlung und -analyse

- Within-Case Analysen**, basierend auf:
- Fallbezogene Daten (Beobachtungen, situative Gespräche, Interviews, Videos, Fotos, Audiodateien, Memos, kognitionspsychologische Daten, Routedaten)
 - Kontextbezogene Daten zu: Tageszeit, Wochenende, organisationale Strukturen, bauliche Strukturen, Tagesstrukturen und -Abläufe, Rahmenbedingungen, etc.
- Cross-Case Analysen**, basierend auf: Personenbezogene Vignetten, Theorie, Logbücher, Memos, Survey
1. Cross-Case Analysen: innerhalb der Settings
 2. Cross-Case Analysen: Setting übergreifend
 3. Cross-Case Analysen: Länderübergreifend

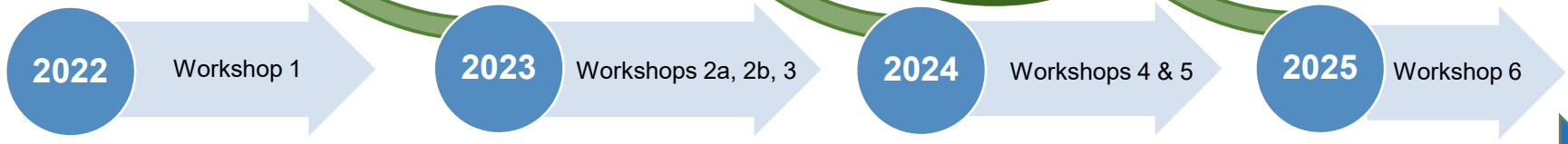
Survey

- Instrumentenentwicklung auf Basis der ethnographischen Beobachtungen und Interviews
- Pretest
- Stichprobenrekrutierung
- Befragung
- Analyse

Dissemination

- Zusammenführung von Daten aus ethnographischen Erkundungen und Surveys und Reviewdaten
- Vorbereitung Gesamtkonzept

Rekonstruktion Erleben betreuungsfreier Zeit „Theoretisches Gesamtkonzept“



(Röder et al. 2023)

Projektdauer 36 Monate

Felderfahrungen



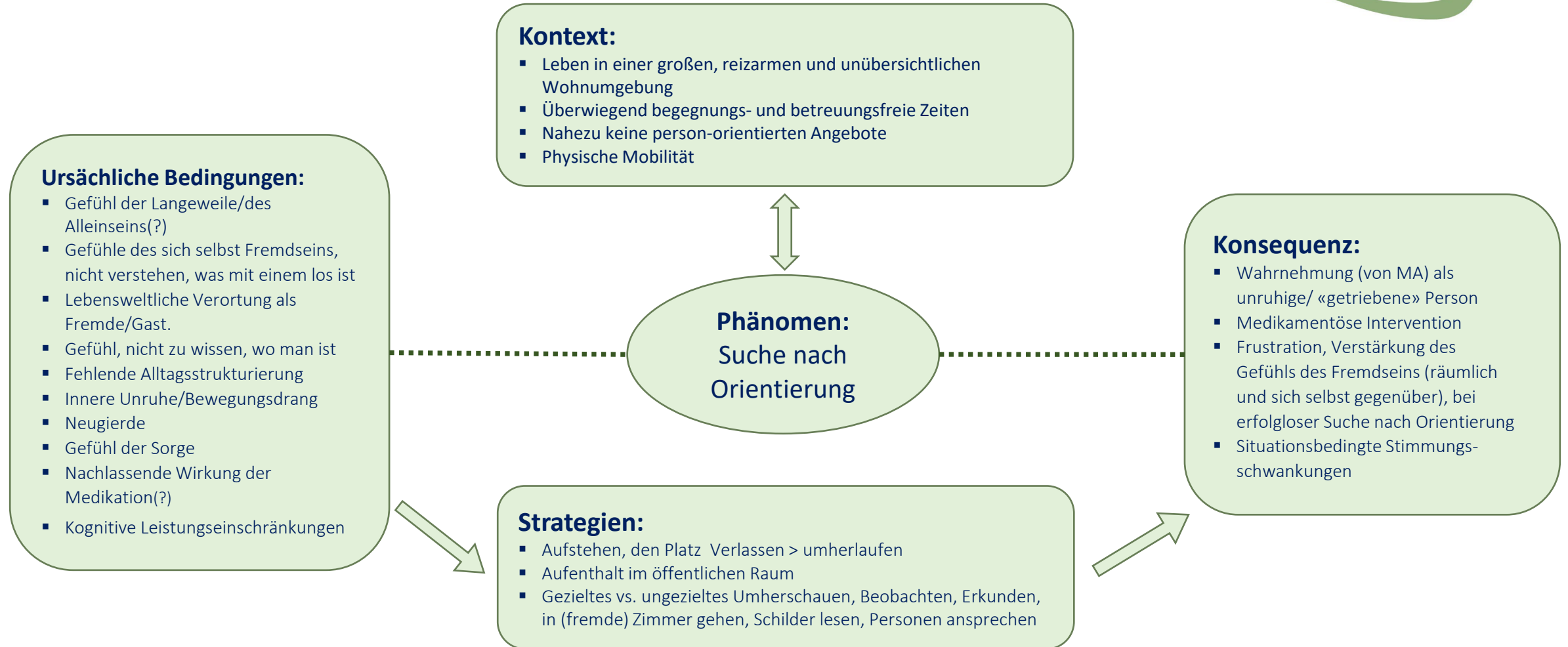
- Was sind begegnungs- und betreuungsfreie Zeiten aus der Perspektive von PmD?
Beispiel: (gemeinsam) sitzen und schweigen im Aufenthaltsraum
- Immer wieder kamen wir an den Punkt:
Wann ist eine Begegnung eine Begegnung und eine Betreuung eine Betreuung?
Aus Sicht der PmD, der Mitarbeitenden, der Forschenden
 - Direkte Befragung (z.B. Interview/situative Gespräche) der PmD war nicht immer möglich
 - Durchführung der psychologischen Assessments war nicht immer möglich

FreiZeit – (Vor-)Heuristik: Wie gestalten PmD „freie Zeiten“?



Vorläufige Typologie	Merkmal
Orientierungssuche	Suche nach Information, räumliche Orientierung sowie Orientierung zur eigenen Person.
Aktive Beschäftigung	Beschäftigt sich selbst; wirkt zufrieden
Aktivitätssuchen	Will etwas tun/machen; orientiert sich an (strukturellen) Aktivitätsangeboten
Bindungssuche	Starke Bindungssuche («verzweifelt»), richtet sich meistens an Mitarbeitende (nicht Mitbewohnende)
Sorge	Sorge, Verantwortung in Bezug auf Andere.
Entspannung	Strahlen Zufriedenheit aus, wirken ruhig & entspannt; (scheinbar) kein Bedürfnis nach soz. Kontakt/ Beschäftigung
Kontaktsuchen	Sprechen andere Personen an (ggf. nur kurze Kontakte)
Unterwegssein	Geht oft und lange (ziellos) umher.
Arbeit	Geht einer gezielten berufsbiographischen Tätigkeit nach

Typus: Nach Orientierung suchen



Unsere Annahmen



FreiZeit-Zeiträume werden beeinflusst durch:

- Institutionelle Rahmenbedingungen (u.a. Größe der Wohnbereiche, Personalbesetzung)
- Lebensweltliche Selbstverortung der PmD
- Priorisierung von Arbeitsaufgaben durch professionell Pflegende
- Reaktion von Mitarbeitenden auf die Persönlichkeitsstruktur und auf Verhaltensweisen einer PmD

Literaturquellen:

Christov, V. (2016). *Gemeinschaft und Schweigen im Pflegeheim. Eine ethnologische Annäherung*. Frankfurt am Main: Mabuse-Verlag.

Cohen-Mansfield, J., Dakheel-Ali, M., Marx, M. S., Thein, K. & Regier, N. G. (2015). Which unmet needs contribute to behavior problems in persons with advanced dementia? *Psychiatry Research*, 228(1), 59–64. <https://doi.org/10.1016/j.psychres.2015.03.043>

El Haj, M., Jardri, R., Larøi, F. & Antoine, P. (2016). Hallucinations, loneliness, and social isolation in Alzheimer's disease. *Cognitive Neuropsychiatry*, 21(1), 1–13. <https://doi.org/10.1080/13546805.2015.1121139>

...und welcher Meinung sind Sie?



3x 500 EUR/CHF zu gewinnen!

QR-Code scannen zum Mitmachen

Gelangweilt oder beschäftigt?

Was machen und fühlen Personen mit Demenz, wenn die Betreuungsperson nicht da ist?

Umfrage zu pflege- und betreuungsfreien Zeiten für **Pflegende** von Personen mit Demenz



Studie FreiZeit – eine Zusammenarbeit der OST – Ostschweizer Fachhochschule, Université de Genève, Hochschule Fulda und Hochschule Furtwangen



3x 500 EUR/CHF zu gewinnen!

QR-Code scannen zum Mitmachen

Gelangweilt oder beschäftigt?

Was machen und fühlen Personen mit Demenz, wenn die Betreuungsperson nicht da ist?

Umfrage zu pflege- und betreuungsfreien Zeiten für **Angehörige** von Personen mit Demenz



Studie FreiZeit – eine Zusammenarbeit der OST – Ostschweizer Fachhochschule, Université de Genève, Hochschule Fulda und Hochschule Furtwangen

Vielen Dank für Ihr Interesse.